



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Overath

Martin Renzler
Ratsmitglied

Overath, 22.04.2024

Stadt Overath
Herrn Bürgermeister Nicodemus
Hauptstraße 25
51491 Overath

Antrag zur Sitzung des Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur am
06.06.2024:

Bürgerflohmarkt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nicodemus,

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der
nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur zu setzen:

Antrag:

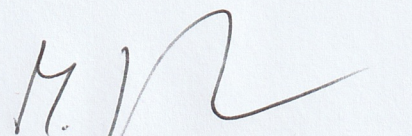
Die Verwaltung prüft die Möglichkeit zur Etablierung eines jährlichen Bürgerflohmarktes an
zentraler Stelle (vergleichbar „Overather Frühling“). Bei diesem sollen für Bürger der Stadt keine
oder nur sehr geringe Standgebühren (1-2€/m) anfallen. Profihändler und Neuware sind nicht oder
nur auf einem kleinen, abgegrenzten Bereich (und dann zu üblichen Gebühren) zugelassen.

Begründung:

Eine lebendige Bürgerschaft braucht Begegnungsräume. Es ist auch Aufgabe der Stadt als
Institution, solche Räume zu schaffen. Ein Bürgerflohmarkt, bei dem nicht der wirtschaftliche
Aspekt, sondern die Begegnung im Vordergrund steht, könnte ein solcher Begegnungsraum sein.
Dieser könnte auch z.B. jährlich in einem anderen Stadtteil stattfinden, um so die Gemeinschaft
der Stadt als Ganzes zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Keller-Bartel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen


Martin Renzler
Mitglied im Rat der Stadt Overath

Antrag in Einfacher Sprache:

Die Verwaltung soll darüber nachdenken, einen Flohmarkt zu organisieren. Dieser Flohmarkt würde einmal im Jahr an einem wichtigen Ort stattfinden. Bürger der Stadt müssten entweder gar keine oder nur eine sehr kleine Gebühr (1-2€ pro Meter) zahlen, um einen Stand zu haben. Professionelle Händler wären entweder nicht erlaubt oder nur in einem kleinen, abgetrennten Bereich, wo sie die üblichen Gebühren bezahlen müssten.

Begründung in Einfacher Sprache:

Damit Menschen sich treffen können, brauchen sie Plätze dafür. Die Stadt soll solche Treffpunkte schaffen. Ein Flohmarkt für Bürgerinnen und Bürger, wo es nicht ums Geldverdienen geht, sondern um das Zusammentreffen von Menschen, könnte so ein Treffpunkt sein. Vielleicht könnte er jedes Jahr in einem anderen Teil der Stadt stattfinden, um die Gemeinschaft in der ganzen Stadt zu stärken.